

Landkreis Dahme-Spreewald
LAP-Koordinierungsstelle
Reutergasse 12
15907 Lübben

Antrag
auf Gewährung einer Zuwendung
im Rahmen der Umsetzung des Lokalen
Aktionsplans im Programmbereich
"Partnerschaft für Demokratie"

- für die externe Koordinierungs- und Fachstelle
- aus dem Aktions-/ Initiativfonds
- aus dem Jugendfonds
- für die Partizipations-, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit

1. Angaben zum Träger des Einzelprojektes

Name:	Förderverein der Grundschule Schönwalde (Spreewald) e.V.
Tätigkeitsfeld:	Vereinszweck: Förderung d. Bildung u. Erziehung der Schüler
Rechtsform:	eingetragener Verein
Straße, Hausnr.:	Hauptstraße 50
PLZ/ Ort:	15910 Schönwald
WWW:	grundschule-schoenwalde.de/seite/339913/unser-förderverein

Kontaktdaten Ansprechpartner_in

Name, Vorname:	Rieß-Meißner, Liane
Telefon:	01725946743
Email:	fv.grundschule.schoenwalde@t-online.de

Unterschriftsberechtigte Person

Name, Vorname:	Rieß-Meißner, Liane
Funktion:	Vorsitzende

Bankverbindung (für die Überweisung der Fördermittel im Falle der Förderung)

Kontoinhaber_in:	Förderverein der Grundschule Schönwalde (Spreewald) e.V.				
IBAN:	DE	641605	0000	1000	7921 50
BIC:	WELADED1PMB		Bank:	MBS	

2. Projektbeschreibung

Projektname:

Musik macht gemeinsam stark

Projektzeitraum

von:

Mai 2019

bis:

Dezember 2019

Förderschwerpunkte

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- Förderung und Stärkung des programmrelevanten Engagements
- Förderung der Ausgestaltung einer vielfältigen lokalen Kultur des Zusammenlebens
- Förderung der Bearbeitung programmrelevanter lokaler Problemlagen

Projekttyp

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - maximal 3 Nennungen:

- Aktionstag
- Projekt zum Aufbau von Netzwerken
- Projekt der außerschulischen Jugendbildung
- Beratungsangebot
- Diskussions- und Informationsveranstaltung
- Projekt zur Entwicklung von pädagogischen Materialien
- Fachtagung und Kongress
- Forschungsprojekt
- Kulturprojekte (Theater, Musical etc.)
- Medienobjekt/ Ausstellung
- Schulprojekt
- Projekt zur Wissensvermittlung (Vortrag, Seminar etc.)

Qualifizierung und Weiterbildung

andere (genau benennen):

Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- Kinder
- Jugendliche bis 27 Jahre
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte
- Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer, andere pädagogische Fachkräfte
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- lokal einflussreiche staatliche und zivilgesellschaftliche Akteure

andere (genau benennen):

Alter der Zielgruppen

Zutreffendes bitte ankreuzen (x) - Mehrfachnennungen sind möglich:

- | | | |
|---|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> 3 - 6 | <input checked="" type="checkbox"/> 7 - 12 | <input checked="" type="checkbox"/> 13 - 18 |
| <input checked="" type="checkbox"/> 19 - 27 | <input checked="" type="checkbox"/> 28 - 55 | <input checked="" type="checkbox"/> ab 56 |

Projektziele

Was möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Was ist nach dem Projekt anders als vorher?

Zur besseren Lesbarkeit wurde diese Frage im Anhang beantwortet.

Maßnahmeplan

Wie wollen Sie die gesteckten Ziele erreichen? Welche Aktionen werden Sie durchführen?

Zur besseren Lesbarkeit wurde diese Frage im Anhang beantwortet.

Erfolgsindikatoren

Was muss mindestens passiert sein, damit Sie sagen können: " Das Projekt war ein Erfolg."?
Beschreiben Sie diesen Zustand so konkret wie möglich.

Zur besseren Lesbarkeit wurde diese Frage im Anhang beantwortet.

Kooperationspartner_innen

Mit welchen Kooperationspartner_innen möchten Sie zusammen arbeiten?

- Grundschule Schönwalde (Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler)
- Schulchor der Grundschule Schönwalde
- Hort der Kita Regenbogen Schönwalde (Erzieherinnen und Erzieher)
- Musikschule Fröhlich
- Posaunenchor Waldow
- Ökumenischer Kirchenchor Schönwalde
- Jagdhornbläsergruppe Schönwalde
- Ensemble-Chor des Alexander-Humboldt-Gymnasiums (nochmal denkbar? Herr Heims will seine Nachfolgerin ansprechen)
- Kreismusikschule Dahme-Spreewald (Herr Krüger) - Trommelklasse
- Dorfclub Schönwalde
- Feuerwehr Schönwalde
- SV Wacker 21 Schönwalde
- Amt Unterspreewald/ Mediengestalter

Zielsetzungen in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern, Teilhabe aller, Inklusion

Wie stellen Sie in Ihrem Projekt sicher, dass jeder Mensch unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, kulturellen, ethnischer und sozialer Herkunft sowie Fähigkeiten an Ihrem Projekt teilhaben kann?

(So nicht durch die Zielgruppe eingegrenzt...)

Zur besseren Lesbarkeit wurde diese Frage im Anhang beantwortet.

Teilnehmerszahl

Anzahl der Personen, die am Projekt teilnehmen sollen

200+

Veröffentlichungen

Sind im Rahmen des Projektes Veröffentlichungen geplant?

- Ja. Die Koordinierungsstelle erhält von jeder Veröffentlichung 3 Belegexemplare.
- Nein.

Kosten und Finanzierungsplan

Ausgaben:

Nr.	Art der Ausgabe	Kosten in €	Anmerkung (z.B. welcher Tarif bei Personalkosten)
-----	-----------------	-------------	---

Personalkosten (keine Honorarkosten!)

1.			
2.			
3.			

Summe Personalkosten: 0,00

Sachkosten (auch Honorare)

4.	3x Apple Ipad 128 GB	1.239,00	Zur Aufnahme der Projektvorbereitungen und des Adventskonzertes durch die Schüler
5.	DVD-Rohlinge 200 Stück	251,00	Zum Speichern des fertigen Projektfilms und ggf. Verkauf/ Erinnerung
6.	DVD-Hüllen 200 Stück	99,52	
7.	2x Chormikrofon	758,00	Zur akustisch hochwertigen Aufnahme des Adventskonzerts
8.	4x Headset-Mikrofon	236,00	Neben der Nutzung im Konzert, vielfältiger Einsatz in Reportergruppe für Interviews etc.
9.	Material zur Herstellung von Requisiten	300,00	für das Adventskonzert
10.	Teilnahmegebühren Kinderchorwerkstatt	525,00	Vorbereitung des Schulchores auf das Adventskonzert
11.	Fahrtkosten u. Verpflegungspauschale	900,00	Fahrtkosten und Verpflegungspauschale zur Kinderchorwerkstatt
12.	Chor-T-Shirts	400,00	Chor-T-Shirts für einen einheitlichen, repräsentativen Auftritt des Schulchores
13.			
14.			
15.			
16.			
17.			
18.			
19.			
20.			

Summe Sachkosten: 4.708,52

Abschreibungen

21.			
22.			
23.			
24.			

Summe Abschreibungen: 0,00

Summe Ausgaben: 4.708,52

Einnahmen:

Nr.	Art der Einnahmen	Einn. in €	Anmerkungen (z.B. welche Stiftung / Förderprogramm)
-----	-------------------	------------	---

1.	Eigenmittel	900,00	Fahrtkosten/Verpflegungspauschale Kinderchorwerkstatt - aus Spendengeldern Sponsorentauf
2.	Spenden/Sponsoren	400,00	Chor-T-Shirts - Antrag bei der MBS
3.	Stiftungsgelder		
4.	öffentliche Förderung		
4a	Kommune		
4b	Land		
4c	Bund		
4d	Europäische Union		
4e	sonstige		
5.	Partnersch. f. Demokratie	3.408,52	

Summe Einnahmen: 4.708,52

Die Daten werden automatisch von der Seite 6 übertragen.

Finanzplanposition	in €
---------------------------	-------------

1.	Ausgaben	
1.1	Personalausgaben (SV-pflichtig)	0,00
1.2	Sachausgaben	4.708,52
1.3	Abschreibungen	0,00
Summe Ausgaben:		4.708,52

2.	Einnahmen	
2.1	Eigenmittel	900,00
2.2	öffentl. Zuschüsse EU/ESF	0,00
2.3	öffentl. Zuschüsse Bundesland	0,00
2.4	öffentl. Zuschüsse kommunal	0,00
2.5	öffentl. Zuschüsse andere Bundesmittel	0,00
2.6	andere Drittmittel	400,00
2.7	sonst. Einnahmen/ Erlöse	0,00
2.8	Bundesmittel "Demokratie leben"	3.408,52
Summe Einnahmen:		4.708,52

3.	Gesamtfinanzierung	
3.1	Einnahmen	4.708,52
3.2	Ausgaben	4.708,52

4. Anlagen

Dem Antrag sind folgende Anlagen beizufügen (Checkliste):

- Kopie der Satzung des Vereins
- Kopie des Auszuges aus dem Vereinsregister
- Kopie der Gemeinnützigkeitsbescheinigung
- Kosten- und Finanzierungsplan mit allen Einzelausgaben

Sonstiges:

Bitte beachten Sie, dass erkennbar ist, wer vertretungsberechtigt und damit befähigt ist, rechtsverbindliche Unterschriften im Namen des Antragstellenden zu leisten.

5. Erklärungen

Der/Die Antragsteller_in erklärt, dass

1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten).

2. diese_r zum Vorsteuerabzug:

- berechtigt ist und dies bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer).
- nicht berechtigt ist (Preise einschließlich Umsatzsteuer).

3. Änderungen in der Satzung und im Vereinsregisterauszug sofort angezeigt werden.

4. ihm die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch und die Tatsachen nach den Nummern 3.6.2 bis 3.6.4 der Verwaltungsvorschriften zu § 44 der Landeshaushaltsordnung als subventionserheblich bekannt sind.

5. die in diesem Antrag (einschließlich der Antragsunterlagen und der Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum, rechtsverbindliche Unterschrift

Liane Rieß-Meißner

Name in Druckbuchstaben

Anlage zum Projektantrag „Musik macht gemeinsam stark“

Projektziele

Was möchten Sie mit Ihrem Projekt erreichen? Was ist nach dem Projekt anders als vorher?

Das musikalische Singen und Bewegen macht in erster Linie Freude, es stärkt das Gemeinschaftsgefühl und das Selbstvertrauen. Vorrangig erzielen wir in unserem Projekt eine partizipative gemeinschaftliche Gestaltung des gesamten Projektablaufes, wobei die Kinder unserer Schule die Hauptakteure sein werden. Angelehnt an das erfolgreich abgeschlossene Schülerkonzert am 14.03.19 berichtete eine Vielzahl von Schülerinnen und Schülern sehr interessiert über ihre freudvollen Erlebnisse an diesem Tag. Vermehrte Wünsche und Ideen über weiterführende Projekte wurden rege von der Schülerschaft aufgenommen. Die Projektidee basiert auf der derzeitigen starken Interessenorientierung der Schüler.

Detaillierte Zielbeschreibung

1. Partizipative Gestaltung des Projektes

In der Planungsphase werden/wurden die Kinder mit einbezogen, Ideen werden gemeinsam gesammelt und besprochen. Entscheidungen über den Projektablauf (was wünschen sich die Kinder zu dem „Adventszauber“, was möchten sie selbst mitgestalten, in welcher Form etc.) werden mit den Schülern und Pädagoginnen gemeinschaftlich besprochen. In diesem Projekt fördern wir stark die Selbstbestimmtheit der Kinder (Kinder lernen hier ihre Meinung zu vertreten und in der Diskussion miteinander auch andere Meinungen und Standpunkte zu hören und zu akzeptieren). Die Förderung von Sozialkompetenzen in Bezug auf die Selbstsicherheitsstärkung und des gemeinschaftlichen Zusammenlebens fließt hier präsent mit ein.

Damit eine Erweiterung der partizipativen Mitgestaltung der Kinder erreicht werden kann, bieten wir, aufgrund der gehäuften Nachfrage der Kinder an generellen Mediengestaltungen, als Schwerpunkt das Umsetzen von Filmaufnahmen, Interviews durch die Reportergruppen, Dokumentieren von Fotoaufnahmen und die Produktion eines abschließenden Videos über den gesamten Projektverlauf an. Medien gehören zur Erfahrungswelt der Kinder. Der bewusste, kompetente und sichere Umgang mit Medien ist in der Unterrichtsgestaltung ein präsenteres Ziel. Jedoch benötigen die Schülerinnen und Schüler genügend Freiraum und Experimentiermöglichkeiten außerhalb der Unterrichtszeit, um kreative eigene Ideen in Erfahrung bringen zu können. Im Rahmen der Medienerziehung an unserer Schule sollen die Kinder unterschiedliche Möglichkeiten der Mediennutzung und -gestaltung kennenlernen. Dabei lernen sie nicht nur Medien zu bedienen, sondern vielmehr, wie sie diese als Werkzeuge zur Verwirklichung eigener Ideen und Ziele einsetzen können.

Da dieses Projekt stark auf dem Interesse der Schülerschaft basiert, ist das Ziel, die vielfältigen Interessen und Wünsche der Kinder (Musizieren - Mediengestaltung) in dieses Projekt mit einzubeziehen.

In der Projektumsetzung werden die Eltern ebenfalls einladend mit eingebunden. Durch den weiteren Ideenaustausch und der Eigeninitiative dieser gestaltet sich das Projekt transparent und die Eltern sind aktive Mitgestalter. Die Elternpartnerschaft mit den Pädagogen und Pädagoginnen wird intensiviert.

2. Weiterführende Zielbeschreibung

Mit Neugier und Experimentierfreude setzen die Kinder sich mit den unterschiedlichen musikalischen und medienorientierten Facetten auseinander. Sie erleben Musik (das gemeinsame Singen) als festen Teil der Erlebniswelt und als Möglichkeit durch Leidenschaft und Freude am Musizieren starke und erfolgreiche Erfahrungen zu machen. Herausforderungen werden durch das Zusammenarbeiten in der Gemeinschaft der Schülerinnen und Schüler erlebt und gemeistert. Nach dem Motto „ich bin nicht allein, zusammen sind wir stark“ stärken wir das Zusammengehörigkeitsgefühl von Kindern mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen. Eine Chancengleichheit und Inklusion wird hier gegeben.

Der Umgang mit verschiedenen Medien (Aufnahmegeräte, Kamera und ähnliches) wird gefördert. Die Medienkompetenz der Schüler zu stärken ist hier ein weiterer Schwerpunkt in diesem Projekt. Der sichere Umgang mit unterschiedlichen Medien, die Reporterfähigkeiten durch die Interviews mit den Schülerinnen und Schülern, die Dokumentation der Abläufe und der Medienwerkstatt, welche die Vorbereitung und Produktion der Projekt-DVD herstellen, werden intensiv erfahren und bieten zusätzlich auch mehr Kontaktvernetzung in der Schülerschaft.

Weiterhin erzielen wir die Vernetzung zu anderen Vereinen und Organisationen. Der Kontakt zu Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen außerhalb der Schulgemeinschaft soll erweitert werden. Neue und bestehende Kontakte in und umliegend der Ortschaft können zukünftig gefördert werden (Verbundenheit und Vernetzung der Heimatregion).

Maßnahmeplan

Wie wollen Sie die gesteckten Ziele erreichen? Welche Aktionen werden Sie durchführen?

Projektvorbereitungen und Planungen werden durch unterschiedliche Zusammenkünfte, Schülerbesprechungen, Schülerkonferenzen, Elterntreffen und Teambesprechungen koordiniert. Erste Aufnahmen und Interviews zwischen Kindern und Pädagogen und Pädagoginnen mit unterschiedlichen Mediengeräten entstehen.

Ein Schülerkomitee vertritt die Interessen der Kinder und geht in Zusammenarbeit mit den Pädagoginnen und Pädagogen.

Die Reportergruppen und die Medienwerkstatt (Kindergruppen) werden durch die Unterstützung der Pädagoginnen und Pädagogen geführt und begleitet.

Die aktive Elternarbeit mit den Projektverantwortlichen wird durch regelmäßige Treffen umgesetzt.

Kontaktaufnahme und Vernetzung zu den außerschulischen Vereinen und Organisationen sowie der Ortsgemeinschaft:

- Ökumenischer Kirchenchor Schönwalde
- Posaunenchor Waldow
- Jagdhornbläsergruppe
- Musikschule „Fröhlich“
- Fachmann/Medienbeauftragter des Amtes für die Filmaufnahmen und Produktion

Hauptaktion und Höhepunkt des Projektes:

„Der Adventszauber“

Ein offizielles Adventsfest der Schulgemeinschaft, der Elternschaft und der interessierten Ortsbewohner.

Aktionen:

- Konzert in der Turnhalle mit verschiedenen Darstellern (Schülerinnen und Schüler, Schülerchor, Kirchenchor, Trommelklasse, Posaunenchor, Jagdhornbläsergruppe, Musikschule)
- Parallel zum Konzert findet auf dem Schulgelände ein Weihnachtsmarkt statt, hier können die Schülerinnen und Schüler selbst hergestellte Werke präsentieren und auf dem Schülerbazar verkaufen, ein geselliges Zusammensein an der Feuerschale bietet für Kinder und Erwachsene ein weiteres Highlight, schmackhafte Leckereien und Getränke unterstreichen in gemütlicher Atmosphäre das Fest.
- Unterstützt wird der Aktionstag durch die ortszugehörige Feuerwehr, dem Sportverein und dem Dorfclub
- Der gesamte Projektverlauf einschließlich die Hauptaktion wird hauptsächlich durch die Schüler-„Reportergruppen“ und der „Medienwerkstatt“ gefilmt und fotografiert, kindgerecht von diesen strukturiert kommentiert und dokumentiert. Die Fertigstellung und Verfilmung der eigens hergestellten DVD und einer „künstlerischen Ausstellung“ in der Schule, durch die Kinder und des Fachmannes für Mediengestaltung, ist eine zusätzliche Attraktion für die Kinder, interessierte Eltern oder Gäste.

Begründung für den erweiterten finanziellen Aufwand:

Die ursprüngliche Idee war, den „Adventszauber“ von einem professionellen Filmemacher aufnehmen und eine DVD produzieren zu lassen. Durch das große Interesse der Schülerinnen und Schüler an Medien kam hier jedoch der Vorschlag auf, dass die Schülerinnen und Schüler das Konzert, aber auch schon im Vorfeld das gesamte Projekt selbst mit geeigneten Medien begleiten könnten, was ungleich wertvoller für die Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf o.g. Zielsetzungen ist.

Aufgrund dessen, dass unsere Schulausstattung über einen minimalen Foto-/ Filmgerätebestand verfügt, benötigen wir für den Schwerpunkt „Mediengestaltung“, welcher nun ein weiterer Hauptbestandteil des Projektes ist, die unabdingbar notwendigen Geräte, um das Projekt in dieser Form umsetzen zu können.

Die Kinder sollen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, einschließlich der unterschiedlichen finanziellen Lage in den Familien, die Möglichkeit und den Zugang zu allen notwendigen Materialien/Geräten erreichen. Im Rahmen der Chancengleichheit fordern wir somit beabsichtigt keine privaten Projektmaterialien ein, und erzielen die Umsetzung des Projektes durch die Schuleinrichtung.

Hier bedarf es der Fördermittel zur Finanzierung der benötigten Materialien.

Erfolgsindikatoren

Was muss mindestens passiert sein, damit Sie sagen können: " Das Projekt war ein Erfolg."? Beschreiben Sie diesen Zustand so konkret wie möglich.

In der Reflexionsphase ist deutlich erkennbar, dass die Schülerinnen und Schüler in der aktiven Zeit des Projektes mit Interesse und Freude teilgenommen haben. Der Anteil der Beteiligung und die Mitarbeit der Schülerinnen und Schüler und Eltern in dem Projekt ist explizit angenommen und erfolgreich umgesetzt worden. Die Koordination der Ideen von Schülern, Eltern und Pädagogen und Pädagoginnen war anteilig ausgeglichen und eine vertraute und gestärkte Zusammenarbeit war ersichtlich.

Begeisterung, Freude und Engagement am Musizieren und der Mediengestaltung wird beobachtet.

Die Motivation weitere Aktionen zu erleben wird zukünftig gefördert.

Aufgrund der freudvollen musikalischen Erfahrung zeigen die Kinder Interesse an zusätzlichen Musik-AGs und melden sich in den Instrumentalgruppen/Schülerchor an. Auch der Zuwachs an Teilnehmern in der „Medienwerkstatt“ ist erkennbar.

Die Medienkompetenz wurde geschult und mehr Sicherheit im Umgang dieser ist erkennbar. Das Interesse an weiterführenden medienspezifischen Angeboten soll geweckt werden.

Das gemeinschaftliche Zusammenleben in der Schüलगemeinschaft wurde gestärkt. Neue altersgemischte Kontakte zwischen Schülerinnen und Schülern werden beobachtet. Die Barriere zwischen kompetenzstarken und schwachen Schülerinnen und Schülern gilt es abzubauen. Mehr Toleranz ist entstanden.

Der Kontaktaufbau und die Vernetzung zu außerschulischen Institutionen und der Ortsgemeinschaft intensivieren sich und bieten neue Chancen zukünftiger Zusammenarbeit. Ein aussichtsreiches und freudiges Zusammenleben in der Ortsgemeinschaft wurde weiterhin gewonnen.

Die Produktion der Projekt-DVD und die künstlerische Ausstellung werden erfolgreich angenommen, lassen die Schüler stolz ihre Arbeiten vorzeigen und unterstützen die Transparenz des Projektes.

Zielsetzungen in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern, Teilhabe aller, Inklusion

Wie stellen Sie in Ihrem Projekt sicher, dass jeder Mensch unabhängig von Geschlecht, Alter, Religion, kulturellen, ethnischer und sozialer Herkunft sowie Fähigkeiten an Ihrem Projekt teilhaben kann? (So nicht durch die Zielgruppe eingegrenzt...)

Nach dem Motto „Musik macht gemeinsam stark“ gilt das Phänomen: Begeisterte Kinder singen und tanzen mit Freude. Diese Begeisterung und das Musizieren sind unabhängig vom Lebensalter, von Kompetenzen oder vom sozialen Hintergrund existentiell. Musik wird als universelle Sprache betrachtet.

Durch das vielfältige Angebot in diesem Projekt, einschließlich der Kostenfreiheit (keine Forderung von Projektmaterialien, und unter anderem Film/Fotogerätschaften, welche für die Umsetzung benötigt wird) für die Familien ermöglichen wir allen Kindern und Eltern einen Zugang zu dem Projekt (Chancengleichheit). Kinder mit unterschiedlichen Fähigkeiten (im Bereich der musikalischen Kompetenzen und der medienspezifischen Befähigungen) können hier ihre Erfahrungen erleben, zusammen neues erlernen und weitere Kontakte zu anderen Kindern ausbauen.

Die Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten wird gerade für Kinder mit Einschränkungen in verschiedenen Entwicklungsbereichen gegeben, da die Aktionen in dem Projekt durch verschiedene methodische Formen angeboten und intensiv begleitet werden (z.B. Pädagoginnen und Pädagogen arbeiten in großen und kleinen Gruppen, Zeitmanagement wird den Fähigkeiten der Kinder entsprechend flexibel angepasst, flexible interessen-bedsürfnisorientierte Ideenumsetzung während der Projektzeit etc.).

Das Projektkonzept sieht vor, dass die Pädagoginnen und Pädagogen durch zusätzliche regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch die Bedürfnisse der Kinder und den Unterstützungsbedarf der Pädagoginnen und Pädagogen stets aktuell reflektieren und pädagogisch auf die Belange und Wünsche aller Kinder eingehen können.

So können wir eine inklusive Gestaltung des Projektes sicherstellen. In Bezug auf die „gesamte“ Elternschaft, des Schulpersonals sowie der weiteren Vernetzung in der Ortsgemeinschaft und Vereine begünstigen wir aufbauende Kontaktmöglichkeiten zwischen diesen.